



Erfassung und Beurteilung tierschutzrelevanter Auffälligkeiten bei Rindern in einem Verarbeitungsbetrieb tierischer Nebenprodukte in Süddeutschland

Acquisition and evaluation of animal welfare problems in cattle in an animal by-products processing plant in southern Germany

Valerie Lehnert¹, Michael Erhard¹, Sven Reese², Paul Schmidt³, Gabriele Pflaum⁴, Elke Rauch¹

TABELLE 1: Untersuchungskriterien und deren Definition bei der Beurteilung der angelieferten Rinder in einem Verarbeitungsbetrieb Tierischer Nebenprodukte

Kriterium	Definition
Ernährungszustand (Adspektion am liegenden Tier von beiden Seiten, ggf. weiterführende Untersuchungen)	<p>Zu mager: tiefe Grube unter dem Schwanzansatz; tiefe Einbuchtung zwischen Wirbelsäule und Hüftböcker; scharfe Enden der Querfortsätze der Lendenwirbel, der Sitz- und Hüftbeinhöcker; Rippen und Dornfortsätze hervorstehend</p> <p>Normal: Schwanzgrube noch vorhanden; Schwanzansatz hebt sich als leichte Kuppe ab; Lendenbereich leichte Einbuchtung (Milchrasse) bzw. gerade Linie (Zweinutzungsrasse) zwischen Wirbelsäule und Hüftböcker zu erkennen; Querfortsätze der Lendenwirbel und Dornfortsätze gut abgedeckt, aber noch zu erkennen; Sitz- und Hüftbeinhöcker, Rippen und Dornfortsätze insgesamt gut abgedeckt, aber Strukturen noch zu erkennen</p> <p>Zu fett: Schwanzgrube ausgefüllt, Faltenbildung zu erkennen; im Lendenbereich keine Einbuchtung (Milchrasse) bzw. Aufwölbung (Zweinutzungsrasse) der Linie zwischen Wirbelsäule und Hüftböcker; Enden der Querfortsätze (Lendenwirbel) nicht zu erkennen (Einteilung nach Brinkmann et al. 2016)</p>
Haarlose Stellen	Lokal begrenzter Verlust der Haare, wobei die intakte Haut sichtbar ist. Hautabschürfungen, Hautverdickungen oder Dekubitalstellen, die größtenteils ebenfalls haarlos waren, wurden nicht zusätzlich noch als haarlose Stelle aufgeführt
Hautabschürfung	Nicht penetrierender Gewebsverlust durch mechanische Krafteinwirkung (Baumgärtner und Gruber 2020)
Hautverdickung	Synonym zu Schwielen verwendet. Plaqueartige, raue, verfestigte Hautbereiche mit epidermaler Hyperplasie, Hyperkeratose (symbolisiert durch noduläre Oberflächenstruktur) und Koriumfibrose (braune Striche), die besonders an mechanisch exponierten Stellen auftreten (Baumgärtner und Gruber 2020)
Umfangsvermehrung	Deutliche, makroskopisch sichtbare Größenzunahme/Schwellung in einem abgrenzbaren Bereich. Als gedeckt wird eine Umfangsvermehrung mit intakter Haut gewertet. Bei einem Defekt der Haut wird sie als offene Umfangsvermehrung eingeteilt (DLG 2004). Bei Umfangsvermehrung im Bereich eines Gelenks und Verdacht auf dessen pathologische Veränderung siehe „Gelenksbeteiligung“
Gelenksbeteiligung	Pathologische Veränderungen eines Gelenks Der Verdacht entstand durch Adspektion (Umfangsvermehrung mit oder ohne Dekubitalstelle) und Palpation (Festigkeit, Nachgiebigkeit, Beweglichkeit) Feststellung und Wertung nur infolge einer pathologisch-anatomischen und histopathologischen Untersuchung Veränderungen an den Gelenken der Klauen wurden unter dem Untersuchungspunkt „Klauen“ gewertet
Dekubitus	Dekubitus wurden unterschieden in oberflächlich und tief. Ein oberflächlicher Dekubitus wird definiert durch eine Nekrose und das Abstoßen der oberen Hautschichten infolge einer länger dauernden Ischämie Ein tiefer Dekubitus ist eine Veränderung, die sich durch Gewebsnekrose und -lysis in die Tiefe ausbreitet (Müller 2004)
Veränderungen am Euter	Zitzenverletzungen oder Euter-Schenkel-Dermatitis